

reformierte
kirche uster



uster
Wohnstadt am Wasser

Elsbetha Bünzli von Uster

Elsbetha Bünzli: heimgeholt

Hexenverfolgung in Uster. Eine Spurensuche.

berichtet

erforscht

gegenübergestellt

diskutiert

beklagt

gelesen

erzählt

heimgeholt

Die reformierte Kirche und die Stadt Uster
laden herzlich ein zu mehreren Anlässen
zwischen Februar und April 2026.



Elsbetha Bünzli von Nossikon

Hexenverfolgung in Uster. Eine Spurensuche.

berichtet 31. Januar 2026	Artikel «Elsbetha Bünzli von Uster (1612-1656) und der Hexenglaube im Zürcher Oberland» von Historiker Dr. P. Brändli	Heimatspiegel (Beilage Anzeiger von Uster/Zürcher Oberländer)
erforscht 9. Februar 2026, 19 Uhr	Vortrag «Elsbetha Bünzli von Uster (1612-1656) und der Hexenglaube im Zürcher Oberland» von Historiker Dr. P Brändli	Kirchgemeindehaus Kreuz, Zentralstr. 40
gegenübergestellt 9. Februar bis 10. April 2026	Plakatausstellung zu den vier wegen Hexerei zum Tode verurteilten Frauen aus dem Zürcher Oberland jeweils drei Wochen an jedem Standort	Kirchgemeindehaus Kreuz, Zentralstr. 40; Stadtbibliothek, Bankstr. 17; Kläui-Bibliothek, Wermatswilerstr. 8b
diskutiert 9. März 2026, 19 Uhr	Podiumsdiskussion mit Dr. W. Surbeck, Psychiater, Dr. M. Rüschi, Pfarrer, Dr. O. Sigg, Alt-Staatsarchivar	Gemeinderatssaal im Stadthaus, Bahnhofstr. 17
beklagt 21. März 2026, 17.15 Uhr	«nänikergottesdienst am samstagabend» zu Schuld und Versöhnung, mit Pfarrerin P. Rondez und Pfarrer M. Rüschi	Vereinslokal Klairs, Bühlstr. 16
gelesen 25./26./27. März 2026, 19.30 Uhr	Szenische Lesung der Verhörprotokolle von 1656, von und mit Schauspielerinnen E. Ratering und Schauspieler I. Ospelt	Kulturhüsli Nossikon, Emdwiesenstr. 7
erzählt 29. März 2026, 17 Uhr	Lesung aus dem historischen Roman «Das schändliche, üppige und hochhergerliche Leben der Elsbeth Bünzli» von und mit Hans Schnorf (Werkstattbericht)	Kläui-Bibliothek, Wermatswilerstr. 8b
heimgeholt 10. April 2026, 19 Uhr	Öffentlicher Erinnerungsakt mit Kirchenratspräsidentin E. Straub, Regierungsrätin J. Fehr und Stadtpräsidentin B. Thalmann, Vernissage des Gedenkortes im alten Friedhof mit einem Kunstprojekt von Sonja Feldmeier	Evangelisch-Reformierte Kirche